

europäische allianz katholischer frauenverbände european alliance of catholic women's organisations alliance européenne d'organisations féminines catholiques



Liebe Frauen in den Mitgliedsorganisationen, liebe Freund*innen von Andante,

Freuen Sie sich auch jeden Morgen über den Gesang der Vögel? Schauen Sie hoffnungsvoll auf die Bäume in Ihrem Garten? Und können die ersten Sonnenstrahlen, die Sie auf Ihrer Haut spüren, Sie auch innerlich wärmen?

Ja - dann fiebern Sie dem Frühling entgegen, ein Fieber, das hoffentlich noch lange anhält.

Frühling: eine wunderbare Jahreszeit, die sowohl die Menschen als auch die Natur glücklich macht.

Leider wird unsere Freude auch in diesem Jahr wieder getrübt; das Coronavirus schränkt, wie schon im letzten Jahr, unsere Möglichkeiten ein. Doch dank des Impfstoffs können wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken, wenn auch leider nicht in die unmittelbare. Trotz der Tatsache, dass einige Länder bereits verschiedene Zielgruppen geimpft haben, hat das CoCoA entschieden, dass es nicht verantwortungsvoll wäre, zu den Studientagen, die wir vom 30. Juni bis 5. Juli in Riga geplant hatten, physisch zusammenzukommen.

Corona hat auch viele neue, **hoffnungsvolle Möglichkeiten** eröffnet: wir haben unsere technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei Videoanrufen, Videokonferenzen und Webinaren stark verbessert. Ich habe Webinare von Treffen verfolgt, an denen ich niemals physisch hätte teilnehmen können, nicht so sehr wegen des Inhalts, sondern wegen der Entfernungen. Ich habe sogar Webinare verfolgt, in denen Frauen aus dem Senegal mir auf meinem Bildschirm in den Niederlanden erzählten, wie sie versuchen, die Last der Corona-Pandemie zu tragen.

Wir haben als CoCoA beschlossen, unsere Studientage dem Internet anzuvertrauen. Jede weiß, dass physische Treffen inspirierender, vertrauter, aber vor allem viel geselliger sind, und als Frauen mögen wir das! Dennoch müssen wir positiv sein und die Möglichkeit genießen, dass wir jetzt mehr Teilnehmer*innen haben können, bis zu 300, viel mehr, als nach Riga reisen könnten. Trotzdem werden wir uns in der Zukunft sicher wieder physisch treffen - aber leider noch nicht jetzt.

Unsere Studientage sind, wie angekündigt, auf 2 Tage begrenzt: auf den 2. und 3. Juli 2021.

Nach Pfingsten wird die Registrierung geöffnet werden und nach Ihrer Anmeldung, einige Tage vor den Studientagen, erhalten Sie weitere Informationen und den Zoom-Link. Das Programm finden Sie auch auf der Andante-Website.

Wie Sie aus dem Programm ersehen können, werden wir am Samstag, den 3. Juli, um 11:20 Uhr unseren Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit geben, eine kurze Präsentation ihrer Erfahrungen zum Thema der Online-Studientage, der Stärkung von Frauen und Frauenorganisationen, vorzubereiten (ca. 2 Min.). Könnten Sie uns dazu bitte bis zum 15. Juni eine Rückmeldung geben?

Bei physischen Seminaren haben wir immer eine Studientagsgebühr verlangt. Bei digitalen Seminaren sind die Organisationskosten jedoch nicht so offensichtlich. Sicher verstehen Sie, dass auch bei dieser Online-Veranstaltung Kosten anfallen, z. B. für die Übersetzung der Vorträge und Tagungsunterlagen, die Simultandolmetscherinnen, die Techniker*innen und die Technik, Lizenzen usw. Besonders bedanken wir uns in diesem Jahr beim Bonifatiuswerk für die großartige finanzielle Unterstützung. Über eine freiwillige finanzielle Unterstützung Ihrerseits freuen wir uns auch sehr. Alle Spenden, und seien sie noch so klein, werden sehr dankbar angenommen! Unsere Kontonummer kennen Sie sicher:

Kontonummer: NL68INGB0005143288

Kontoinhaber: Andante Europese Alliantie v Kath Vrouwenver

Bank: ING Bank, Zaandam, Niederlande

IBAN: NL68INGB0005143288

BIC: INGBNL2A

Wir möchten Ihnen und Ihrer Organisation alles Gute für diese Osterzeit wünschen und freuen uns darauf, Sie auf unserem Bildschirm zu treffen, einem europäischen Bildschirm mit Frauen aus verschiedenen europäischen Ländern, alle interessiert an unserer Stimme - unserem Leben - unserer Zukunft!

Marleen Peters

Im Namen des gesamten CoCoA,

Sabine Slawik

Vroni Peterhans

Gisela Hoeve

Sophie Rudge

Inara Uzolina

Noemi Adorjani